

Sommergetreide

	Seite
Sommerhafer	
Karl	150
Kreator ^{neu}	151
Max	152
Rambo	153
Sommergerste	
Amidala	156
Excalibur ^{neu}	157
Leandra	158
Lexy	159
LG Caruso	160
Prospect	161
Steffi	162
Tilda ^{neu}	163
Sommerhartweizen	
Anvergur ^{neu}	165
Duragro ^{neu}	166

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommerhafer

Sorte	Seite	Spelzenfarbe	Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung Stroh	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Kornertrag 1	Kornertrag 2	Sortierung > 2,0mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	Spelzenanteil	Nicht entspelzte Körner
Sommerhafer																			
Karl	150	g	5	5	6	5	5	4	1	5	7	6	6	6	8	7	7	1	2
Kreator* ^{neu}	151	g	(5)	(5)	-	(6)	(5)	-	(3)	-	-	(8)	(7)	(8)	(8)	-	(7)	(1)	(1)
Max	152	g	4	4	3	4	6	7	6	5	6	5	5	5	8	6	7	2	4
Rambo*	153	g	(5)	(5)	-	(6)	(6)	-	(3)	-	-	(5)	(7)	(7)	(7)	-	(6)	(2)	(1)

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, *EU Zulassung, ()Züchterangaben

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH
Sortentyp: Gelbhafer Zulassung 2022

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

Aussaat		Lö	V	D
früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
normal	31.03.-30.04.	320-350	320-350	320-340
spät	ab 01.05.	350	350	340
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		450-500	400-450	400-450

Eigenschaften:

Die Hafersorte Karl vereint die Qualitäten hohes Hektolitergewicht, minimaler Spelzenanteil und geringer Anteil nicht entspelzter Körner. Diese Qualität in Kombination mit den hohen Kornerträgen sowohl in der behandelten, als auch in der unbehandelten Stufe ist einzigartig. Hinzu kommt eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr hohe Toleranz gegenüber Mehltau.

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Amtliche Sortenprüfung

Karl weist nach dreijähriger Prüfung mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf. Meist über-treffen diese leicht das Niveau von Max. Bei hohen Hektolitergewichten sind eine günstige Kornsortierung sowie gute Schäleigenschaften charakteristisch. Positiv hervor-zuheben sind die häufig geringsten Spelzenanteile im Vergleich der aktuellen Prüfsorten. Es besteht potenzielle Schälhafereignung. Eine weitere günstige Eigenschaft von Karl ist die geringe Mehltauanfälligkeit.

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch		
BBCH 32-37	CCC720 1,0-2,0 l/ha			
oder				
BBCH 21-31	Regulator 720 0,5 l/ha			
und				
BBCH 32-37	Trinexapack 0,2-0,3 l/ha			

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Fungizidintensität*		gering
Kein oder geringer Einsatz von Fungiziden.		

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	103	99	101
Thüringen	V	103	99	101
Brandenburg	D-Süd	104	102	103
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Rispenstieben	5
	Reife	5
	Reifeverzögerung Stroh	6
	Pflanzenlänge	5
	Lager	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Halmknicken	4
	Anfälligkeit für Mehltau	1
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	7
	Hektolitergewicht	7
Spelzenanteil	1	
Anteil nicht entsp.Kö	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Gelbhafer

Zulassung 2026 EU

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

	Aussaat	Lö	V	D
früh	01.02.-20.02.	300-320	300-320	300-320
normal	21.02.-05.03.	300-320	300-320	300-320
spät	06.03.-20.03.	350-380	350-380	350-380
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		400-450	400-450	400-450

Eigenschaften:

Kreator ist die neueste Hafersorte von Hodowla Roslin Strzelce, sie ist etwas höher im Wuchs, ertragsstärker und standfester. Die Sorte ist großkörnig und hats somit eine ein hohes TKG und besonders geeignet für die Herstellung von Großkern-Haferflocken. Der Schalenanteil ist sehr gering und damit die Ausbeute an Haferkernen und -flocken sehr hoch. Der Anteil an ungeschälten Kernen nach dem Schälprozeß sehr niedrig - ein ganz wesentlicher Vorteil für die Schälindustrie. Das sehr gute Resistenzprofil rundet die Sorte ab.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
zur Saat	BBCH	40-60	40-60	40-60
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf* **mittel**

BBCH 21-23 0,5l/ha Regulator720

BBCH 32-37 0,8 l/ha CCC720 + 0,3l/ha Moddus

oder

BBCH 31-37 0,6l/ha Moddus

Fungizidintensität* **gering**

Kein oder geringer Einsatz von Fungiziden.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Aeignung zu	Rispenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge *	6
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Anfälligkeit für Mehltau*	3
	Blattseptoria*	2
	Kronenrost*	3
	Helminthosporium*	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kernertrag Stufe 2*	8
	Tausenkornmasse*	8
	Sortierung > 2,0mm*	8
	Rohproteingehalt*	6
	Fettgehalt*	7
	Schüttgewicht*	7
	Spelzenanteil*	1
	Auswuchsneigung*	3
	Rohfaseranteil*	2
energ. Futterwert*	7	
% ungeschälter Kerne*	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH
Sortentyp: Gelbhafer Zulassung 2008

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■
Betriebe mit Organik	■■	schwere Böden	■■

Eigenschaften:

Unser Gelbhafer Max ist der vermarktungssichere, frühreife und ertragsstarke Elite-Hafer. Er überzeugt durch ein unerreichtes Hektolitergewicht sowie einem niedrigen Spelzenanteil. Darüber hinaus zeichnet sich die Sorte durch eine ausgezeichnete Schälqualität aus. Das Vertrauen in Max wird Jahr für Jahr belohnt.

Amtliche Sortenprüfung

Max (Gelbhafer) wurde bereits im Jahr 2008 in Deutschland zugelassen und verfügt noch immer über eine hohe Anbauverbreitung. Die praxisbewährte Sorte erreichte erneut knapp mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Korn-erträge. Max ist bei hohem Hektolitergewicht, geringem Spelzenanteil und geringem bis mittlerem Anteil nicht entspelzter Körner in der Schälhaferverarbeitung akzeptiert. Die Korngrößensortierung liegt in der Fraktion > 2,5 mm zumeist unter dem Sortenmittel. Max ist eine etwas früher reifende Sorte mit dem Vorteil einer gleichmäßigeren Abreife von Korn und Stroh. Die etwas kürzere Sorte neigt stärker zu Lager und stark zu Halmknicken. Für Mehltau besteht eine stärkere Anfälligkeit. Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen können in Abhängigkeit von Standort- und Jahresbedingungen erforderlich sein.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	98	97
	V	99	98	97
Thüringen	V	99	98	97
Brandenburg	D-Süd	104	95	98
Sachsen-Anhalt				

Aussaat		Lö	V	D
früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
normal	31.03.-30.04.	320-350	320-350	320-340
spät	ab 01.05.	350	350	340
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		450-500	400-450	400-450

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 32-37 CCC720 1,8-2,0 l/ha

oder

BBCH 21-31 Regulator 720 0,5 l/ha

und

BBCH 32-37 Trinexapack 0,2-0,3 l/ha

Fungizidintensität **mittel**

Gezielte Fungizidmaßnahmen orientieren sich am Befallsdruck.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Rispenstieben	4
	Reife	4
	Reifeverzögerung Stroh	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
	Halmknicken	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Anfälligkeit für Mehltau	6
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	6
	Hektolitergewicht	7
	Spelzenanteil	2
Anteil nicht entsp.Kö	4	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Rambo

Sommerhafer

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Gelbhafer

Zulassung 2020 PL

Sorteneigenschaften/Standorteignung

Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

Eigenschaften:

Rambo ist die neueste Hafersorte aus dem Hause Strzelce, des in Polen führenden Haferzüchters. Rambo ist in Polen die Spitzensorte im Korntrag, hat hervorragende Krankheitsresistenzen und gute bis sehr gute Korn- bzw. Kernqualitäten. Rambo ist für alle Standorte geeignet und hat sich bewährt in den wichtigsten Anbauländern für Hafer in ganz Europa. Dank guter Toleranz für Vorsommertrockenheit ist er auch sehr gut geeignet für leichte Böden.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

	Aussaat	Lö	V	D
früh	01.02.-20.02.	300-320	300-320	300-320
normal	21.02.-05.03.	300-320	300-320	300-320
spät	06.03-20.03.	350-380	350-380	350-380
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		400-450	400-450	400-450

	Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
zur Saat	BBCH	40-60	40-60	40-60
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf

mittel-hoch

BBCH 21-31 0,5 l/ha Regulator 720

BBCH 32-37 0,8 l/ha CCC 720 + 0,3 l/ha Moddus

oder

EC 31-37 0,6 l/ha Moddus

Fungizidintensität

gering

Rambo ist gut resistent gegen die beim Hafer wesentlichen Krankheiten. Bei eventuellem stärkeren Befall sollten die Empfehlungen des Pflanzenschutzwarndienstes beachtet werden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Aeigung zu	Rispenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge *	6
	Lager*	6
Anfälligkeit für	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	3
	Kronenrost*	3
	Helminthosporium*	3
Ertrags- und Qualitätsparameter	Korntrag Stufe 1*	7
	Kernertrag Stufe 2*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Sortierung > 2,0mm*	7
	Rohproteingehalt*	3
	Fettgehalt*	7
	Schüttgewicht*	7
	Spelzenanteil*	2
	Auswuchsneigung*	3
Rohfaseranteil*	3	
energ. Futterwert*	7	
% ungeschälter Kerne*	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommergerste

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Sommergerste																	
Amidala	156	5	5	4	4	4	5	2	4	4	6	5	6	5	8	5	5
Excalibur ^{neu}	157	4	5	3	3	5	4	3	4	4	6	5	8	6	6	7	7
Leandra	158	6	5	3	4	5	5	2	4	4	5	3	6	5	6	4	3
Lexy	159	5	5	4	4	4	4	2	4	4	5	5	7	6	6	6	6
LG Caruso	160	5	6	4	4	4	3	2	4	4	5	3	6	5	7	7	7
Prospect	161	6	5	3	4	3	4	2	4	4	5	4	7	6	5	4	5
Steffi*	162	(5)	(5)	(5)	-	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	-	-	(4)	(5)	(5)	(4)	(3)
Tilda ^{neu}	163	4	5	4	5	4	5	2	4	4	4	5	7	5	7	6	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 */() Züchterangaben

Sorte	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Herbstaussaateignung	Trockene Standorte	Höhenlage	Braugersteignung	Berliner Programm
Sommergerste									
Amidala	7	8	6	1	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2021
Excalibur ^{neu}	7	7	5	1	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2026
Leandra	7	7	5	1	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	2019
Lexy	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2022
LG Caruso	7	8	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2024
Prospect	7	7	5	1	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2020
Steffi	(8)	(7)	(7)	(3)	○	■ ■	■ ■	■ ■ ■	-
Tilda ^{neu}	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	-

■ ■ ■ - sehr gut geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ - nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: : Nordsaat / Hauptsaatn Seed & Service GmbH
Zulassung 2019

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■

Eigenschaften:

Amidala ist eine mittelfrühe Sommerbraugerste mit guter Ertragsleistung. Sie bringt eine exzellente Kornqualität mit bester Vollgersteinstufung. Sie ist tolerant gegenüber Trockenstress und resistent gegenüber Nematoden.

Aufgrund der geringen Bestockung ist es wichtig, dass die Aussaatstärke im konventionellen Anbau um 15 % (ca. 50 Körner) angehoben wird. Auf eine erhöhte Düngung zur Ausschöpfung des Ertragspotentials ist zu achten.

Antliche Sortenprüfung

Amidala ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich im Löß- und Verwitterungsanbaug Gebiet ein knapp mittleres Niveau erreicht. Auf den D-Standorten fallen die Erträge stärker ab. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Aus qualitativer Sicht sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die Großkörnigkeit positiv hervorzuheben. Die Proteingehalte der Sorten sind meist etwas höher im Sortenvergleich, was mitunter in „proteinschwachen“ Jahren gefragt war. Amidala liegt in später Herbstaussaat nur knapp unter dem Niveau der leistungsstärksten Sorten.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	97	96	97
	V	94	98	98
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	95	94	91
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
Herbstaussaat		280-300	280-320	280-320
früh		310-350	310-350	310-350
normal		350-390	350-390	350-390
spät		380-420	380-420	380-420
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		-	-	-

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
	Ende Bestockung	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

Fungizidintensität

gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühlingsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	1	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Sorteneigenschaften/Standorteignung

Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■

Eigenschaften:

Excalibur bietet bei frühem Ährenschieben und mittlerer Reife eine sichere Sortierung sowie Ertragsleistung. Die Sorte ist standfest und kann mit überdurchschnittlichen Toleranzen gegen Mehltau, Netzflecken sowie Rhynchosporium punkten.

Die Sorte wurde am 03.02.2026 im Rahmen des Berliner Programms offiziell zur Verarbeitung empfohlen.

Amtliche Sortenprüfung

Mit Excalibur und LG Baryton wurden zwei im Dezember 2024 zugelassene Sorten, die im Berliner Programm für die großtechnischen Versuche vorgesehen sind, erstmalig in den LSV geprüft. Excalibur fällt ertraglich auf den Löß-Standorten im ersten LSV-Jahr positiv auf. Die kurze, standfeste Züchtung neigt etwas zu Halmknicken. Ramulariabefall kann stärker auftreten. Es sind akzeptable Vollgersteanteile und Rohproteingehalte zu erwarten.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	103
	V	-	-	98
Thüringen	D-Süd	-	-	102
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat Kö/m² Lö V D

Herbstaussaat	-	-	-
früh	280-320	280-320	280-320
normal	320-360	320-370	320-370
spät	360-400	360-420	360-420
anzustrübende Bestandsdichte			
Ähren/m ²	-	-	-

Düngung kgN/ha incl.N_{min} Lö V D

mittenhoch	zur Saat	80-120	80-120	80-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	80-130	80-130	78-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
	Ende Bestockung	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

Excalibur eignet sich für den Anbau ohne Wachstumsregulatoren.

Fungizidintensität

gering

Eine Blatt- und Ährenbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität kann sinnvoll sein

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	3
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: : Breun / Hauptsaatn Seed & Service GmbH
Zulassung 2017

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		260-280	280-300	280-300
früh		280-300	280-300	280-300
normal		300-340	300-350	300-350
spät		350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		750-850	750-850	750-850

Eigenschaften:

Leandra ist kurz, standfest und stabil in Halm und Ähre. Sie verfügt über sehr gute Resistenzen gegenüber Mehltau und Zwergrost. Sie hat sichere Toleranzen gegenüber Netzflecken und Rhychosporium.

Sie eignet sich sehr gut zur späten Herbstaussaat ab 15. Oktober bis 20. November, um ein Überwachsen im Herbst zu verhindern in warmen Lagen nicht vor dem 25.10. aussäen (auf geringe Saatstärke achten).

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr zur FJ Aussaat nicht geprüft.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.N _{min}				
Stickstoffnachlieferung mittel/hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	10-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering
Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

Fungizidintensität gering
Trotz Rrs-Resistenzgen ist in der Herbstaussaat auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühjahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Behandlung in EC 37-49 empfohlen.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	3
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: : Breun / Hauptsaatn Seed & Service GmbH
Zulassung 2020

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

Eigenschaften:

Gesunde Sorte mit guten Resistenzen gegenüber Mehltau (mlo-Resistenz), Netzflecken und Rhynchosporium. Lexy ist aktuell eine der ertragsstärksten Braugersten in DE mit uneingeschränkter Empfehlung im Berliner Programm. Sie ist mittelfrüh, standfest und stabil im Halm- und Ährenbereich. Die Sorte ist sehr robust und stresstolerant.

Antliche Sortenprüfung

Lexy bestätigt ihr annähernd mittleres Ertragsniveau auch 2025 mit leichten Vorteilen auf den Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist nicht immer ausreichend standfest und weist eine mittlere Strohstabilität auf. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil meist knapp mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von LG Caruso. Lexy zeigte mehrjährig in später Herbstaussaat gute Ertragsleistungen.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	98	100
	V	104	100	102
Brandenburg	D-Süd	98	97	100
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat bis November	260-280	280-300	280-300
früh	280-300	280-300	280-300
normal	300-340	300-350	300-350
spät	350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m ²	-	-	-

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

Fungizidintensität

gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühjahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■■

Eigenschaften:

Offizielle Empfehlung zur Verarbeitung durch das Berliner Programm im Februar 2024, hervorragende Standfestigkeit und Strohstabilität, herausragende Kornqualität und Erträge in Stufe 1 und Stufe 2, Hohertragsorte mit auffällig guter Sortierung, beste Mehlauresistenz dank mlo-Genetik, Zwergrostresistenz.

Amtliche Sortenprüfung

LG Caruso kommt auch 2025 auf mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen und den drei ostdeutschen Anbaugebieten. Die Züchtung bildet meist die Ertragsspitze im Sortenvergleich. Hervorzuheben sind die Spitzenerträge in Stufe I auf Löb- und Verwitterungsstandorten, die u. a. auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit zurückzuführen sind. Auch im Merkmalskomplex Lageranfälligkeit und Strohstabilität sind im Sortimentvergleich beste Bewertungen kennzeichnend. Qualitativ ist von überdurchschnittlichen Vollgersteanteilen, vergleichbar mit Amidala, auszugehen. Die Sorte ist in der Reife mittelspät einzustufen. LG Caruso war in später Herbstaussaat zweijährig die ertragsstärkste Sorte.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	105	100
	V	101	106	102
Thüringen	D-Süd	101	105	102
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

	Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		270-300	270-320	250-290
früh	25.02.-10.03.	270-290	280-310	250-290
normal	11.03.-25.03.	300-350	320-350	300-340
spät	26.03.-05.04.	350	350	350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		750-800	700-750	650-700

Düngung		Lö	V	D	
kgN/ha incl.N _{min}					
Stickstoffnachlieferung	mittel/hoch	zur Saat	60-80	60-80	50-70
	Bestockung		-	-	-
schwach	zur Saat	70-90	70-90	60-80	
	Bestockung		-	-	-
	Ende Bestockung		-	-	

Wachstumsreglerbedarf

gering

Moderate Aufwandmengen dank guter Standfestigkeit und sehr guter Strohstabilität. Ggfs. 0,25-0,4 l/ha Moddus in EC31

Fungizidintensität

gering

LG Caruso ist eine überdurchschnittlich gesunde Sorte mit guten bis sehr guten Resistenzen gegen die wichtigen Blattkrankheiten. Ertragssichernde Fahrenblattbehandlung in EC 37-49.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	3
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH
Zulassung 2018

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat		Lö	V	D
Herbstaussaat	ab November	250-300	250-300	250-300
früh	01.02.-31.03.	280-320	280-320	270-300
normal	31.03.-30.04.	320-380	320-400	300-360
spät	ab 01.05.	-	400-450	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		750-850	750-850	700-800

Eigenschaften:

Prospect überzeugt in der Praxis und den offiziellen Versuchen durchweg mit top Ertragsniveau. Durch ihre exzellente Strohstabilität verfügt sie über eine zusätzliche Sicherheit für den Anbauer. Die Sorte ist mit einem hervorragenden Resistenzpaket gegen die wichtigsten Gerstenkrankheiten ausgestattet. Die ausgewogene Kornqualität wird durch überdurchschnittliche Sortiereigenschaften abgerundet.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	60-80	60-100	80
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
schwach	zur Saat	70-90	80-100	90
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
	Ende Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Wachstumsreglerbedarf	gering-mittel
BBCH 31-32	0,2-0,4l/ha Trinexapack, ggf.
BBCH 37-39	eine zweite Gabe von 0,3,-0,4 l/ha Ethephon

Fungizidintensität	gering
Einmalbehandlung zu BBCH 37-47 reicht aus.	

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	4
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung ; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Ackermann Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH
Zulassung 1989

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	○	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■

Eigenschaften:

Steffi zeichnet sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine hervorragende Kornausbildung aus. Die Qualität ist geprägt durch sehr moderate Lösungseigenschaften. Die gute Wirkung auf Geschmack und die sehr gute Schaumstabilität wird von vielen Brauern geschätzt.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D	
Herbstaussaat ab November	-	-	-	
früh	01.02.-20.02.	280-300	300-320	280-300
normal	20.02.-20.03.	290-310	300-320	330-350
spät	20.03.-15.04.	330-350	340-360	330-350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²	700-85	700-850	700-850	

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	80	80	60
	Bestockung	20	20	20
schwach	zur Saat	60	60	60
	Bestockung	20	20	20
Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

Eine Gabe von 0,3 l/ha Moddus in EC 31-32 oder 0,4-0,15 l/ha Cerone 660 in EC 37-49 ist ratsam.

Fungizidintensität

Zur Gesunderhaltung des Blattapparates bis hin zu einer gesunden Abreife und zur Sicherung der guten Kornausbildung ist eine Behandlung gegen Blattflecken von Vorteil.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	-
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	7
	Netzflecken*	5
	Rhynchosporium*	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Ramularia*	-
	Zwergrost*	-
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	4
	Kornertrag Stufe 2*	3
Marktwareanteil*	8	
Vollgersteanteil*	7	
Hektolitergewicht*	7	
Eiweißgehalt*	3	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■

Eigenschaften:

Tilda ist eine moderne Braugerste mit einer sehr guten Kombination aus Agronomie und Verarbeitungseigenschaften. Sie überzeugt mit einer hervorragenden Blattgesundheit und einer Kombination aus hohen Kornerträge in der behandelten Stufe in Verbindung mit hohen Markt- und Vollgersteerträgen (APS7). Durch das positive Resistenzprofil ist sie sehr gut für die Herbstaussaat geeignet.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	260-280	280-300	280-300
früh 15.02.-01.03.	280-320	280-320	280-300
normal 01.03.-15.03.	320-350	320-360	320-360
spät 15.03.-01.04.	350-400	350-420	350-420

anzustrebende Bestandsdichte
Ähren/m²

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
mittel/hoch	zur Saat	80-120	80-120	80-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	80-130	80-130	80-120
	Bestockung	-	-	-
Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

mittel

Ortsübliche Mittlere Mengen
In Trockenlagen und Stressphasen Aufwandmengen reduzieren

Fungizidintensität

gering

Eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität kann ggf. sinnvoll sein.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	5
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Einstufung nach Zulassung 2025

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommerhartweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Sommerhartweizen															
Anvergur	166	5	5	3	4	4	3	3	-	6	4	6	5	6	5
Duragro	167	5	5	7	4	4	6	5	-	5	5	5	5	6	6

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025

Sorte																	
	Sortierung > 2,8 mm	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohprotein	Glasigkeit	Dunkelfleckigkeit	Minralstoffwertzahl	Gelbpigmentgehalt	Farbton	Kochpotential	Frühsaateignung	Spätsaateignung	leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	trockene Standorte	Höhenlagen
Sommerhartweizen																	
Anvergur	6	4	5	6	7	4	5	8	7	7	■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■
Duragro	6	4	6	6	6	5	8	8	8	7	■■■	■■	○	■■■	■■	■■	■

■■■ - sehr gut geeignet ■■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ - nicht geeignet



Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Stoppelweizen	- schwere Böden ■■
Anbau nach Mais	- Betriebe mit Organik ■
Fallzahlstabilität	- Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit	k.A. Höhenlagen ■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	01.02.-01.03.	350-380	350-380	360-390
normal	01.03.-21.03.	380-420	380-420	390-430
spät	21.03.-05.04.	420-450	420-450	430-460
sehr spät	05.04.-15.04.	430-460	430-460	430-460
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Anvergur ist ein früher, kurzer Sommerdurum mit guter Sortierung und sicheren Vermarktungsqualitäten. Neben einer guten Standfestigkeit ist Anvergur mit besonderen Stärken gegenüber Blattseptoria und Gelbrost ein solider Partner im Acker. Qualitativ hat die Sorte eine geringe Neigung zur Dunkelfleckigkeit und sehr hohe Gelbpigmentgehalte. Anvergur eignet sich zur Aussaat im späten Herbst oder zeitigen Frühjahr.

Düngung	kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
Bestockung	BBCH -	70-80	70-80	60-70
Schossen	BBCH 29-32	30-50	30-50	20-40
1. Spätgabe	BBCH 49-51	60-80	60-80	50-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **gering**

Geringe Intensität oder in Trockenlagen kein WR

Bei intensivem Anbau wird WR-Einsatz empfohlen

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde 2020 das letzte Mal geprüft.

Anvergur ist eine gesunde, kürzere und standfeste Sorte. Ertrag und -stabilität weisen ein hohes Niveau auf. Bei geringerem Bestockungsvermögen ist auf eine ausreichende Saatstärke zu achten. In der Qualität weist die Sorte eine mittlere bis geringe Neigung zu Dunkelfleckigkeit auf, im Gelbpigmentgehalt werden überdurchschnittliche Werte erreicht, mit hoher Glasigkeit der Körner. Wegen der vergleichsweise schwachen Fallzahlstabilität ist auf eine zügige Ernte zu achten.

Fungizidintensität **mittel**

ggf. Blatt- & Ährenbeh. zur Absicherung von Ertrag und Qualität

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Blattseptoria	3
	DTR	-
	Gelbrost	3
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertrags Eigenschaften	Ährenfusarium	6
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	5
	Rohproteingehalt	6
	Glasigkeit	7
Neig. zu Dunkelflecken	4	

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
	D-Süd		

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: Südwestsaat / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $Kö/m^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	○	früh	01.02.-01.03.	360-380	360-380	360-380
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.03.-21.03.	380-400	380-400	380-400
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■	spät	21.03.-05.04.	400-420	400-420	400-420
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	05.04.-15.04.	420-450	420-450	420-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ m^2				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

offizielle amtliche Empfehlungsorte (TLLLR)
hoher Gelbwert und stabile Glasigkeit

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nur in Thüringen geprüft

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	101	101	101
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH	30-40	30-40	30-40
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-37	z. B. 0,3 – 0,4 l/ha Moddus*
BBCH 31-37	z.B. 0,3 – 0,4 kg/ha Prodax*
BBCH 30-32	z.B. 1,0 - 1,2 l/ha Regulator 720*
BBCH 30-32	z.B. 0,3 l/ha Moxa*
lt. BVL	im Hartweizen bis mind. *15.12.2026 zugelassen

Fungizidintensität

k.A.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	4
	Blattseptoria	6
	DTR	-
	Gelbrost	5
	Braunrost	-
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	6
	Rohproteingehalt	6
	Glasigkeit	8
	Neig.zu Dunkelflecken	5

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

